

Köln, 09. 12. 2023

Liebe Freundinnen und Freunde von Dialog-Reisen Köln,
die Friedensbotschaft der Engel, die wir aus der Weihnachtsgeschichte des Lukasevangeliums kennen, war in einem Land angesiedelt, das zurzeit von Hass und Gewalt erfüllt ist. Die Gräueltaten der Hamas haben unendliches Leid über die Menschen in Israel gebracht und alte Existenzängste wachgerufen. Wir sind umso mehr erschüttert, als wir durch zahlreiche Reisen dort viele Menschen kennen und schätzen gelernt haben, mit denen bis heute Kontakte bestehen. Für die begangenen Verbrechen gibt es keine Rechtfertigung.



im Zinn Tal in Israel 2018 © Klaus Zimmermann

Und dennoch stimmt leider auch die Einschätzung des UN-Generalsekretärs Guterres, der sagte: „Es ist wichtig zu erkennen, dass die Angriffe der Hamas nicht im luftleeren Raum stattfanden.“ Hier rückt insbesondere die israelische Siedlungspolitik im Westjordanland in den Blick, durch die Menschen vertrieben, Felder abgeschnitten, Brunnen und Häuser zerstört werden.

Der Krieg in Gaza entwickelt eine grausame Eigendynamik mit immer mehr toten, verletzten und heimatlosen Menschen. Wo bleibt in diesem Kontext eine gemeinsame Botschaft unserer beiden Kölner Partnerschaftsvereine Köln - Tel Aviv und Köln-Bethlehem?

Uns bleibt das Adventlied im Ohr und im Herzen, in dem es im Sinne des Propheten Jesaja heißt:

**„Aus Gestein und Wüstensand werden frische Wasser fließen;
Quellen tränken dürres Land, überreich die Saaten sprießen.
Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.“**

Wünschen wir uns, dass das Pflänzchen der Hoffnung Wurzeln schlägt! Mögen wir lernen, Fehler zu erkennen und unsere Möglichkeiten zu einem gelingenden Leben für alle Menschen zu entfalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Angehörigen und den Menschen in Israel und Palästina ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr!

Auch im kommenden Jahr (und danach) warten neue attraktiven Angebote auf Sie:



Basel © Klaus Zimmermann



Zürich © Klaus Zimmermann

Eine **Kunst- und Musikreise** führt uns vom 28. Sept. bis 01. Okt. 2024 nach **Basel und Zürich**. **Wir laden Sie herzlich ein!** Nähere Angaben enthält der beiliegende Flyer. Zudem finden Sie weiter unten nähere Informationen zu zwei bedeutenden Kunstausstellungen, die wir während unserer Reise besichtigen werden. Die Texte und Bilder sind den entsprechenden Internetseiten entnommen. Besuchen Sie zudem mit uns das Kunstmuseum in Basel und erkunden Sie zwei sehenswerte Städte der Schweiz. Ein Konzert- oder Opernabend soll das Programm abrunden. Unser stilvolles Hotel Victoria**** liegt zentral in der Baseler Innenstadt, nahe am Bahnhof. Eine baldige Anmeldung ist empfehlenswert! Die Reiseunterlagen sind angefügt.

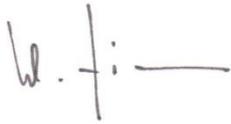
Unsere Reise nach **Singapur, Vietnam und Kambodscha** in den kommenden Osterferien ist bereits ausgebucht und für unsere Fahrt nach **Friaul-Julisch Venetien mit Standorthotel in Grado** im Juni 2024 stehen nur noch 2 Plätze zur Verfügung. Für die Zeit danach sind Reisen nach **Ägypten** und **Albanien** angedacht.

Im Rahmen unserer Kölner Einblicke besuchen wir am 18. Jan. 2024, 16.00 Uhr, das neue **Kölner Stadtarchiv**. Hier reicht eine formlose schriftliche Anmeldung per Mail, Fax oder Brief.

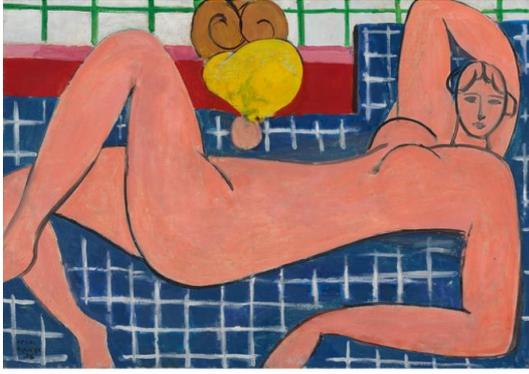
Alle aktuellen Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.dialog-reisen.koeln . Gerne schicken wir Ihnen die Reiseunterlagen auch auf Wunsch zu.

Wie bisher können Sie über unsere Homepage Hotels bei **Booking.com** buchen. Zudem bieten wir Ihnen das gesamte Programm von **Studiosus, Marco Polo und Dreamlines** an. Gerne beraten wir Sie. Vor wenigen Tagen sind die neuen Kataloge erschienen, die wir auf Wunsch zur Verfügung stellen. Mit dem Erlös unterstützen wir Hilfswerke wie die Andheri-Hilfe, das Caritas Baby Hospital in Bethlehem sowie Ärzte ohne Grenzen.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Zimmermann', with a horizontal line extending to the right.

Klaus Zimmermann



Die **Fondation Beyeler** in Riehen bei Basel ist international für die Qualität ihrer Ausstellungen bekannt und beherbergt eine herausragende Sammlung von Werken der klassischen Moderne und der Gegenwartskunst. Darunter befinden sich Meisterwerke von Monet, Picasso, Klee, Matisse, Rothko, Giacometti, Warhol, Richter u.v.a. Der Museumsbau von Architekt Renzo Piano ist in einem idyllischen Park mit prächtiger Aussicht in die Landschaft gelegen. Das Museum zeigt jährlich drei bis vier Wechselausstellungen mit Leihgaben aus renommierten internationalen Museen und Privatsammlungen sowie neue Präsentationen der eigenen Sammlung. Die Fondation Beyeler hat sich als meistbesuchtes Kunstmuseum der Schweiz etabliert.



Matthew Wong, Coming of Age Landscape, 2018, Privatsammlung, © 2023, ProLitteris, Zurich

MATISSE - in der Fondation Beyeler

Die **Fondation Beyeler** zeigt im Herbst 2024 die erste Henri-Matisse-Retrospektive im deutschsprachigen Raum seit fast 20 Jahren. Matisse zählt zu den bedeutendsten Künstlern der Moderne. Sein bahnbrechendes Werk hat seine Zeit und viele spätere Künstlergenerationen bis heute wesentlich geprägt. In der Befreiung der Farbe vom Motiv und in der Vereinfachung der Formen hat er die Malerei auf eine neue Grundlage gestellt und dabei eine bis dahin unbekannte Leichtigkeit in die Kunst gebracht. Anhand von über 70 Hauptwerken aus namhaften europäischen und amerikanischen Museen sowie Privatsammlungen richtet die Ausstellung den Blick auf die Entwicklung und Vielfalt im wegweisenden Schaffen des Künstlers. Sie setzt mit den um 1900 entstandenen Bildern der Frühzeit ein, führt über die revolutionären Gemälde des Fauvismus und die experimentellen Werke der 1910er-Jahre hin zu den sinnlichen Gemälden der Nizza-Periode und der 1930er-Jahre, um schließlich in den legendären Scherenschnitten des Spätwerks der 1940er- und 1950er-Jahre zu gipfeln. Den gedanklichen Ausgangspunkt der Ausstellung bildet dabei Charles Baudelaires berühmtes Gedicht «Einladung zur Reise» von 1857. Tatsächlich finden sich bei Matisse zahlreiche Leit motive und Schlüsselthemen, die auch im Zentrum von Baudelaires Gedicht stehen. Darauf basierend lädt die Ausstellung denn auch zu einer Reise durch das einzigartige Schaffen und Leben von Matisse ein, die ihrerseits von zahlreichen Reisen geprägt waren. So ließ sich der Künstler auf seinen Erkundungen von Ländern wie Italien, Spanien und Marokko bis hin zu Tahiti immer wieder von der Natur und Kunst anderer Kulturen inspirieren.

M. WONG – VAN GOGH

Mit seinen eindrucksvollen Landschaftsbildern wurde der jung verstorbene kanadische Maler und Zeichner Matthew Wong (1984 Toronto – 2019 Edmonton) kurz vor seinem Tod zu einem Phänomen. Als Autodidakt kam er zur Kunst und gelangte in überraschend kurzer Zeit zu Aufmerksamkeit und internationaler Reichweite. Den Schwerpunkt von Wongs Werk bilden Landschaften von expressiv-lyrischer Kraft. Aus der Imagination geschaffen, nahmen sie sowohl Impulse aus der traditionellen chinesischen Malerei wie auch aus der westlichen Kunst auf.

Besonders geprägt wurde Wong von Vincent van Gogh (1853 Zundert – 1890 Auvers-sur-Oise). Dies gilt nicht nur für dessen Einfluss auf Wongs Malstil und Motive, sondern auch für bestimmte Elemente seiner Lebensgeschichte. Beide Künstler waren Autodidakten, haben sich das Zeichnen und Malen selbst beigebracht und kämpften mit psychischen Herausforderungen.

Die Ausstellung zeigt die stilistischen und biografischen Parallelen zwischen Wong und van Gogh. Im Mittelpunkt stehen rund 45 Gemälde sowie Zeichnungen Wongs. Ergänzt werden sie durch eine Gruppe ausgewählter Meisterwerke van Goghs.

Eine Ausstellung im **Kunsthaus Zürich** in Kooperation mit dem Van Gogh Museum in Amsterdam.

Das **Kunstmuseum Basel** besteht aus drei Häusern, gilt als das älteste öffentlich zugängliche Kunstmuseum der Welt und beherbergt die größte öffentliche Kunstsammlung der Schweiz, in der alle europäischen Kunstepochen prominent vertreten sind.